Ludwig-Maximilians-Universität München Institut für Informatik

München, 23.06.2016

Prof. Dr. Peer Kröger Felix Borutta, Markus Mauder

Datenbanksysteme II SS 2016

Übungsblatt 7: Hardwaregrundlagen, Logische Anfrageoptimierung

Besprechung: 27.06. – 29.06.2016

Aufgabe 7-1 Sequentieller Scan vs. Index

Es werde ein komplexes Selektionsprädikat auf einer Tabelle aus 1.000.000 Tupeln ausgewertet. Ein Tupel belege hierbei 100 Bytes. Für die Operation stehen 10 MByte Datenbankpuffer zur Verfügung. Die Auswertung des Prädikats benötige $10~\mu s$ CPU-Zeit. Die Daten des Plattenlaufwerkes seien wie folgt gegeben:

- $t_{seek} = 4 \text{ ms}$
- $t_{lat} = 2 \text{ ms}$
- Transferrate = 50 MByte/s
- (a) Zunächst sei die Tabelle in einer Datei organisiert, die sequentiell gelesen wird.
 - (i) Wie viel Zeit benötigt das Einlesen der Datei? Fällt die Latenzzeit ins Gewicht?
 - (ii) Wie viel CPU-Zeit benötigt die Selektionsanfrage?
- (b) Nun sei die Tabelle in einem Index (B⁺-Baum) organisiert. Eine Seite habe eine Größe von 4 KByte. Der Baum habe drei Directory-levels.
 - (i) Der Index habe auf dem Selektionsprädikat optimale Selektivität (*best case*). Das heißt es reicht eine einzige Datenseite zu besuchen. Wie teuer ist die Auswertung (CPU und I/O)? Nehmen Sie an, dass die Auswertung des Prädikats auf einer Directory Seite 30μs CPU-Zeit benötigt, um den richtigen Teilbaum zu finden.
 - (ii) Wie teuer ist die Auswertung (CPU und I/O) bei schlechter Selektivität (*worst case*)? In diesem Fall müssen alle Datenseiten untersucht werden. Ist die Selektion CPU- oder I/O-bound? Sie können ausnutzen, dass beim B⁺-Baum alle Datenseiten linear verlinkt sind.

Aufgabe 7-2 Anfrageoptimierung

Gegeben sei ein Relationenschema mit folgenden Relationen und (unvollständigen) Ausprägungen:

Relation Student:

MatrNr Name ••• 12345 Maier ... 23456 Müller ... 34567 Huber ... 45678 Meier 56789 Bauer ... 67890 Klein ... 78901 Schneider 89012 Richter 90123 Schmitt 98765 Schulz ••• 87654 Fischer 76543 Meyer 65432 Weber 54321 Wagner 43210 Koch 32109 Becker 21098 Meier 10987 Schmidt 13579 Meyer 24680 Müller

Relation Lehrveranstaltung:

LVTyp	
Vorlesung	
Seminar	
Vorlesung	
Übung	
Übung	
Praktikum	
Seminar	
Vorlesung	
Seminar	
Seminar	
	Vorlesung Seminar Vorlesung Übung Übung Praktikum Seminar Vorlesung Seminar

Relation **Hoert**:

<u>MatrNr</u>	<u>LVNr</u>
54321	2
76543	9
13579	1
76543	3
76543	1
12345	9
13579	4
34567	8
13579	7
54321	1

Relation **Dozent**:

<u>DozNr</u>	Titel	Name	
1	Dr.	Einstein	•••
2	Prof.	Kröger	
3	PD Dr.	Einstein	
4	Prof.	Einstein	
5	Dr.	Schubert	

Relation **Haelt**:

<u>DozNr</u>	<u>LVNr</u>
4	1
1	2
2	3
3	4
2	5
3	6
4	7
2	8
4	9
2	10

- (a) Geben Sie den kanonischen Operatorbaum für folgende Anfrage an: Gesucht sind die Namen aller Studenten, die bei Professor Einstein ein Seminar besuchen. Geben Sie dabei die Selektionen nicht zusammengefasst, sondern einzeln an.
- (b) Welche Optimierungsmöglichkeiten ergeben sich?
- (c) Optimieren Sie die Anfrage logisch und geben Sie einen optimierten Operatorbaum an.
- (d) Vergleichen Sie die resultierenden Tupelzahlen der Zwischenschritte der kanonischen Anfragebearbeitung mit den Zahlen Ihrer optimierten Variante.

Aufgabe 7-3 Äquivalenzregeln

Beweisen oder widerlegen Sie folgende Äquivalenzen:

(a)
$$\sigma_{p_n \wedge p_{n-1} \wedge \ldots \wedge p_1}(R) = \sigma_{p_n}(\sigma_{p_{n-1}}(\ldots(\sigma_{p_1}(R))\ldots))$$

(b)
$$\sigma_p(R_1 \times R_2) = \sigma_p(R_1) \times R_2$$
, falls $attr(p) \subseteq attr(R_1)$

(c)
$$\pi_l(R_1 \cap R_2) = \pi_l(R_1) \cap \pi_l(R_2)$$

(d)
$$\pi_l(R_1 \cup R_2) = \pi_l(R_1) \cup \pi_l(R_2)$$

(e)
$$\pi_l(R_1 - R_2) = \pi_l(R_1) - \pi_l(R_2)$$